

Neujahrswünsche...

....und wie sie in Erfüllung gehen [SasuSaku]

Von mudblood

Prolog: Prolog

In schräger Schrift sind Sakuras Gedankengänge

„10...9...8....7...6...5...4...3...2...1....Happy New Year!“

Fröhlich fielen sich mehrer Menschen in die Arme, lachten, hüpfen umher und fühlten sich einfach glücklich.

Die verschneite Stadt New York erstrahlte in bunten Silvester Knallern und bunten Lichtern.

Eine junge Frau im Alter von 23 Jahren sah sich das Schauspiel mit ihrer besten Freundin Ino Yamanaka an.

„Und schon wieder ein Jahr um.“ Die Frau lächelte leicht und schloss die Augen.

Ino grinste daraufhin nur und sagte: „Es ist die Zeit gekommen sich etwas zu wünschen Sakura. Ein Wunsch, der in diesem Jahr in Erfüllung gehen soll.“

Die Frau sah auf und lächelte leicht: „Meinst du, dass die wünsche in Erfüllung gehen. Ich halte das für den größten Quatsch.“

Ino schüttelte den Kopf und erwiderte nur: „Nein Sakura. 2011 wird unser Jahr. Nun komm. Schließ deine Augen und wünsche dir was. Es wird in Erfüllung gehen. Ich verspreche es dir.“

Sakura schloss daraufhin lächelnd die Augen.

~*~

Die Party auf der die beiden jungen Frauen waren, war immer noch im vollen Gange. Sakura lief etwas schwankend nach draußen. Sie suchte nach ihrem besten Freund, der eigentlich seine Freundin abholen wollte. Aber er war schon eine Stunde überfällig.

Da es draußen kalt war, verschränkte sie die Arme und rieb sich diese leicht.

Suchend sah sie sich nach Sasuke um. Wo steckte er nur?

Einige Augenblicke und Schritte später entdeckte sie ihn
Er saß auf einer Bank in einem Park und sah zu den Sternen hinauf.
Sakura lächelte und lief so gut wie sie es konnte zu ihm.
„Hey Sasuke. Wo warst du solange“, rief sie freudig und umarmte ihn von hinten.
Doch dieser sah nur stur gerade aus und erwiderte nichts.
Sakura sah ihn verwundert an, setzte sich dann aber neben ihm, ergriff seine Hand
und drückte diese leicht. „Sasuke?“, fragte sie.
Er erwiderte den Druck leicht, schwieg aber weiterhin.
„Was ist los Sasuke? Wo ist Karin?“ Sakura machte sich sorgen. Ihre fröhliche
Stimmung war vergangen.
Sasuke seufzte nur leicht: „Es ist... es ist egal.“
Sakura sah ihn daraufhin fragend an. Was war nur los mit ihm?
Der Uchiha lies ihrer Hand los, knetete nun nervös mit seinen Händen eine nicht
vorhandene Kugel und sagte: „Es ist einfach...einfach vorbei... okay?“
Sakura merkte wie ihr Herz schmerzte. Sie unterdrückte dieses Gefühl. Sie war im
Moment nicht wichtig. Jetzt zählte nur Sasuke. „Was ist passiert?“, fragte sie
flüsternd.
„Sie hat mich betrogen“, flüsterte er trocken. Keine anderen Wörter verließen seinen
Mund.
Schweigsam und Sprachlos.
Sakura hielt den Atem an. Damit hatte sie nie und nimmer gerechnet. „Das ... das tut
mir leid, Sasuke. Ehrlich...“
Sie umarmte ihn und er ließ es geschehen. Klammerte sich irgendwann an sie und
schloss die Augen. „Ich bin so froh, dass ich dich habe.“

~*~

*Ich war geschockt, als ich die Nachricht der Trennung erfuhr. Sie waren doch immer ein
so glückliches Paar gewesen, haben sich immer wieder zusammen gerauft und
füreinander gekämpft.*

Und nun sollte es vorbei sein... Einfach so?

*Ein seltsames Gefühl hatte sich in meinem Körper ausgebreitet. Ich litt mit Sasuke mit,
doch andererseits war ich glücklich...Glücklich über die Trennung...*

*Es klingt so makaber... aber was sollte ich auch tun? Meine Gefühle waren so
zwiegespalten. Was sollte ich denken?*

*Ich liebe meinen besten Freund und mein Wunsch war der, irgendwann mit ihm
zusammenzukommen... Doch es würde nie in erfüllung gehen. Träume sind doch nur
Schäume...*

Doch ich habe nicht mit dem kommenden Jahr gerechnet....